

39. Kyffhäuser Berglauf

Den 1. Halbmarathon in Marienwerder am 11. März 17 hatte ich gut überstanden, da musste gleich eine neue Herausforderung her. Nach einem kurzen Blick in den Laufkalender stand fest: Auf geht's zum Kyffhäuser Berglauf am 8. April 17. Vor 15 Jahren beim 25. Brocken Marathon hatte ich schon den Wunsch einmal am Kyffhäuser Marathon teilzunehmen. In diesem Jahr sollte es nun Wirklichkeit werden, auch wenn es nur die halbe Strecke ist. Jetzt wird bei diesem Berglauf auch ein Halbmarathon (22,2 Km) mit insgesamt zu bewältigenden 678 Höhenmetern für Nordic Walker angeboten. Das hörte sich gut an. Schnell wurde nach einem Hotel gesucht, die Anmeldung vorgenommen und am 08. April 17 fuhren wir nach Bad Frankenhausen. Nach einem Besuch im Panorama Museum bekamen wir beim Abstieg schon einmal einen Einblick von der Schwierigkeit der Strecken. Blanke Felsstücke, nach links oder rechts abfallende ausgewaschene Rinnen, steile Schotterwege und tiefe von Wald- und Erntefahrzeugen spurendurchzogene Wald und Wiesenwege. Nur gut es trocken war.



Am Sonnabend um 09:30 Uhr dann der Start für die Halbmarathon Läufer und Nordic Walker. Alles verlief ruhig und fast gemütlich, denn jeder hatte in der Startnummer einen integrierten Chip, der am Ende die aktuelle Nettozeit auswies. Einige Uneinsichtige mussten natürlich drängeln und schubsen, aber die wurden schnell langsamer und waren bald nicht mehr zu sehen. Der Eindruck von der Strecke am Vortag bestätigte sich. Hinzu kamen noch enge steile Anstiege, so mussten auf 1 km Länge 200 Höhenmeter „erklettert“ werden. Besonders die langen nicht so steilen Passagen im unwegsamen Gelände machten mir zu schaffen. Mal auf, mal ab, so ging es bis man wieder den „Schiefen Turm“ von Frankenhausen vor sich hatte und die letzten 2 Kilometer auf Asphalt oder Straßenpflaster laufen konnte. Durch

Frankenhausen hindurch und schon war den Schlossplatz mit dem Ziel erreicht und ich konnte nach 3:29:12 Std. die Glückwünsche von Helga entgegennehmen. Der Lauf war Dank der Strecke schwierig und recht anspruchsvoll und ich war ganz schön geschafft. Der

25. Gesamtplatz von 53 Teilnehmern und der 1. Platz in meiner Altersklasse (ältester Teilnehmer) waren dann doch ein schöner Erfolg.

Bei der Durchsicht der Ergebnisliste habe ich gesehen, dass noch ein weiterer Läufer des VfL Tegel 1891 am Start war. Klaus Biergans hatte die Marathonstrecke gewählt und erreichte nach 5:09:10 Stunden das Ziel.

Ingo Balke